

06.08.2014 - 11:30 Uhr

Heidelberg stellt sich im Bereich der Weiterverarbeitungsmaschinen neu auf

Heidelberg (ots) -

-Postpress Packaging: verbesserte Wettbewerbsfähigkeit durch strategische Partnerschaft mit chinesischem Hersteller

-Postpress Commercial: Restrukturierung des Geschäfts mit Falzmaschinen, Einstellung aller weiteren eigenen Produkte und Schließung des Standorts Leipzig

-Ergebnisverbesserung durch Neuaufstellung von in Summe rund 30 Mio. Euro pro Jahr größtenteils ab dem folgenden Geschäftsjahr erwartet

-Wichtiger Schritt zur Erreichung des EBITDA-Margenziels von mindestens 8 Prozent im GJ 2015/2016

Die Heidelberger Druckmaschinen AG (Heidelberg) stellt ihr Portfolio im Bereich der Weiterverarbeitungsmaschinen wie angekündigt neu auf. Die Eigenfertigung an den Heidelberg Standorten in Deutschland ist unter den neuen Marktbedingungen nicht mehr wettbewerbsfähig. Daher werden bis auf die Fertigung von Falzmaschinen am Standort Ludwigsburg die entsprechenden Kapazitäten stillgelegt.

Im Bereich Postpress Packaging (Weiterverarbeitungsgeräte für den Verpackungsdruck) erfolgt die Entwicklung und Herstellung von Produkten und Lösungen künftig durch den neuen chinesischen OEM-Partner Masterwork Machinery Co., Ltd, Vertrieb und Service werden weiterhin von Heidelberg erbracht.

Im Bereich Postpress Commercial (Weiterverarbeitungsmaschinen für den Werbedruck) erfolgt bis auf die etablierten Falz- und Schneidemaschinen keine Vermarktung mehr durch Heidelberg. Der Service der installierten Basis an nicht mehr weitergeführten Produkten wird von der Schweizer Firma Müller Martini übernommen. Das Geschäft mit Schneidemaschinen der Firma Polar und Heidelberg-Falzmaschinen ist von den Maßnahmen nicht betroffen.

"Für die Neuaufstellung im Bereich der Weiterverarbeitungsmaschinen haben wir zwei renommierte Anbieter als Partner gewonnen", sagte Stephan Plenz, Vorstand Heidelberg Equipment. "Mit beiden stellen wir für unsere Kunden ein wettbewerbsfähiges Produktangebot sowie Kontinuität bei Service und Ersatzteilen sicher."

Der Abbau der eigenen Kapazitäten führt zur Schließung des Standorts Leipzig und zu einer entsprechenden Verringerung der Belegschaft an den Standorten Ludwigsburg und Wiesloch-Walldorf. Insgesamt sind davon weltweit rund 650 Mitarbeiter betroffen.

Wichtiger Schritt in der Portfoliooptimierung zur Erreichung des EBITDA-Margenziels von mindestens 8 Prozent im Jahr 2015/2016

Anlässlich der Bilanzpressekonferenz hatte Heidelberg als Bestandteil seiner Portfoliooptimierung die Entwicklung neuer Geschäftsmodelle für margenschwache Produkte angekündigt. "Heidelberg war im Bereich der Postpress-Produktlinien nur eingeschränkt wettbewerbsfähig", sagte Gerold Linzbach, Vorstandsvorsitzender des Unternehmens. "Die Neuaufstellung der Bereiche ist ein wichtiger Schritt, die wirtschaftliche Situation von Heidelberg zu verbessern und dem Renditeziel einer EBITDA-Marge von mindestens 8 Prozent näher zu kommen."

Wichtiger Hinweis:

Diese Presseerklärung enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, welche auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung der Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft beruhen. Auch wenn die Unternehmensleitung der Ansicht ist, dass diese Annahmen und Schätzungen zutreffend sind, können die künftige tatsächliche Entwicklung und die künftigen tatsächlichen Ergebnisse von diesen Annahmen und Schätzungen aufgrund vielfältiger Faktoren erheblich abweichen. Zu diesen Faktoren können beispielsweise die Veränderung der gesamtwirtschaftlichen Lage, der Wechselkurse und der Zinssätze sowie Veränderungen innerhalb der grafischen Industrie gehören. Die Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft übernimmt keine Gewährleistung und keine Haftung dafür, dass die künftige Entwicklung und die künftig erzielten tatsächlichen Ergebnisse mit den in dieser Presseerklärung geäußerten Annahmen und Schätzungen übereinstimmen werden.

Kontakt:

Für weitere Informationen:
Heidelberger Druckmaschinen AG

Corporate Public Relations

Thomas Fichtl
Tel.: +49 (0)6221 92-5900
Fax: +49 (0)6221 92-5088
E-Mail: thomas.fichtl@heidelberg.com

Investor Relations
Robin Karpp
Tel: +49 (0)6221- 92 6020
Fax: +49 (0)6221- 92 5189
E-Mail: robin.karpp@heidelberg.com

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000778/100759691> abgerufen werden.